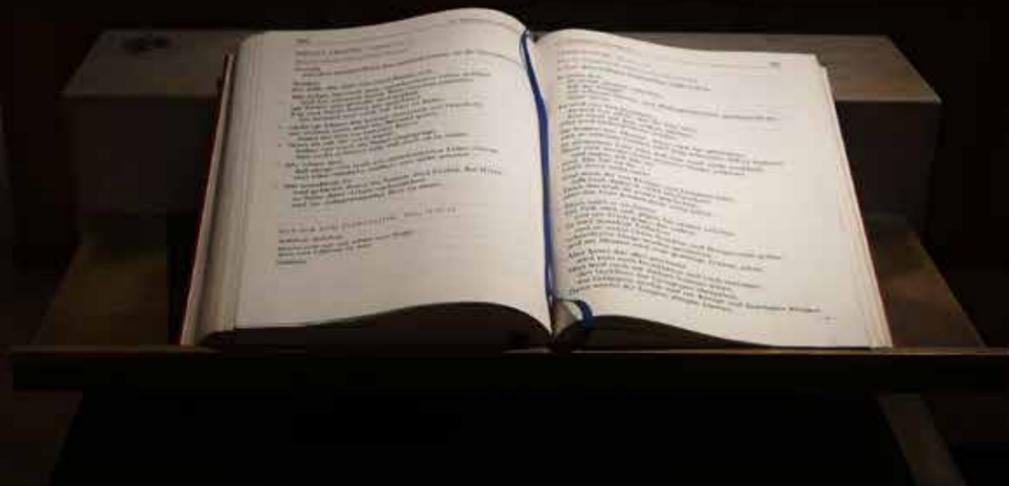




Sakral und Denkmal



Die Zeiten, in denen Kirchen stimmungsvoll mit Kerzen beleuchtet waren sind leider vorbei.

Wir Alle wissen um die Problematik unzureichender Kirchenbeleuchtung:  
Schlecht lesbare Gesangsbücher im Gestühl,  
undeutliche Texte auf Ambo und Altar,  
oft in Verbindung mit zu schwacher Ausleuchtung sakraler Gegenstände.  
Auch die energetische Situation ist oft nicht up to date, der einfache Austausch der Leuchtmittel durch LEDs bringt selten das gewünschte Ergebnis

<http://www.werklicht.de/kirchen.html>

werklicht von peter euser  
wörthstrasse 39  
81667 münchen

Mitglied im BBK München+Oberbayern

tel. 089-4802386  
mobil 0179-5280611

[kontakt@werklicht.de](mailto:kontakt@werklicht.de)

[www.werklicht.de](http://www.werklicht.de)

## Wieviel Licht verträgt ein Kirchenraum?

was gibt es schöneres, als eine in Kerzenlicht getauchte Kirche?

Dieses Szenario ist selten geworden, leider!

Heutige Fragestellungen, unabhängig von der formalen Umsetzung, lauten:

Schafft man genug Licht, damit eine immer älter und kleiner werdende Schar von Gläubigen Gesangbücher lesen kann, deren Inhalt immer weniger bekannt ist?

Oder nimmt man möglichst wenig Kunstlicht, um- vor allem bei älteren Kirchen- deren oft spärlich beleuchteten, weihvollen Urzustand zu erhalten?

Ich finde, beide Prämissen sollten mit heutiger Lichttechnik erfüllbar sein.

Grundsätzlich ist es hilfreich, wenn die Gesamtbeleuchtung auf mehrere Beleuchtungsebenen verteilt wird, sei es nun über Dimmung oder Entzerrung von Funktionen an z.B. mehreren Beleuchtungs-Standorten.

Moderne Bus-Systeme mit einfacher Bedienerstruktur auf entsprechenden Schalttableaus oder Touchscreens machen es möglich. So schafft man Entlastung und vermeidet Überfrachtung eines einzigen Leuchten-Standorts mit Volumen und Technik.

Im folgenden habe ich einige Beispiele aus meiner Praxis zusammengestellt.

Insbesondere möchte ich auf folgende Projekte hinweisen:

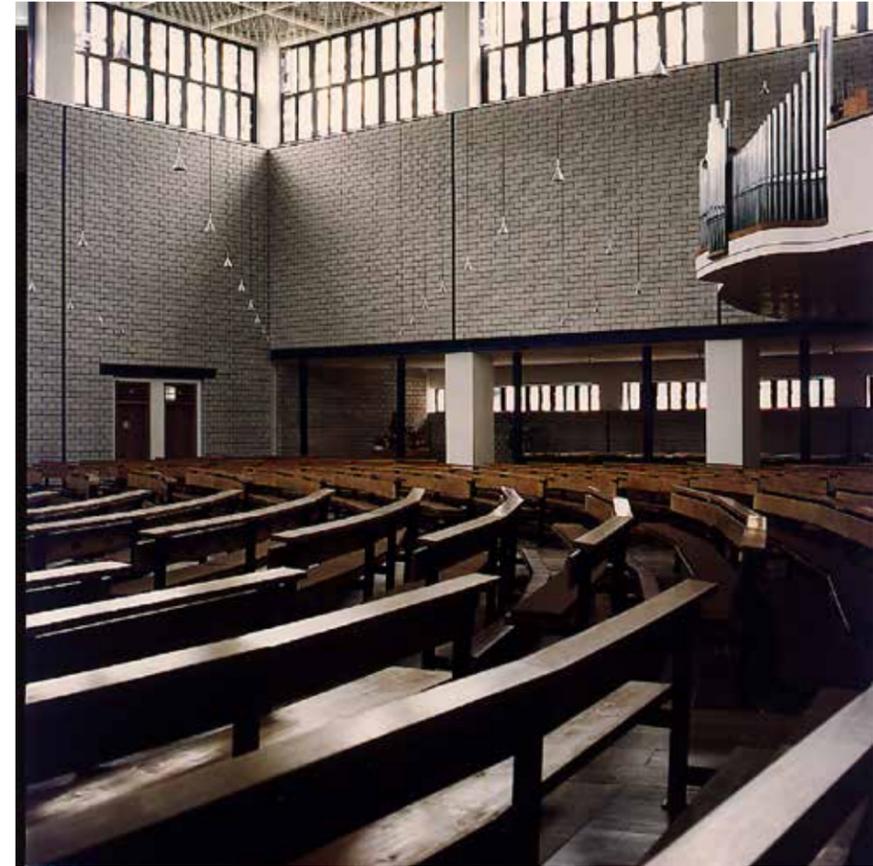
1. Beim Neubau der evang. Kirche Inzell gelang die Realisierung einer zentralen, dem kreisförmigen Gestühl konzentrisch zugeordneten Lichtstruktur als dimmbare Hauptbeleuchtung (System Ferrovia) sowie durch Wandfluter (Shield I ) an den Aussenwänden die zuschaltbare Inszenierung des fast kubischen Kirchenraumes (s.S 5)

2. Bei der Renovierung der Andreaskirche in Eningen erfolgte die Umsetzung einer differenzierten Kirchenbeleuchtung, in der sowohl der grosse, zentrale Leuchter, als auch Arcus Wandleuchten mit emaillierten Glasschirmen über das verwendete Material einen Bezug der Leuchten untereinander herstellten und zugleich eine diffenzierte Raumstimmung ermöglichten (s.S 12)

3. Für St. Peter und Paul in Freising Neustift, einer der herausragendsten Kirchenräume des süddeutschen Rokoko, entstand ein Beleuchtungskonzept besonderer Art:

Von der Beleuchtung des Hochaltarbildes, der 6 Seitenaltäre, des Orgelprospekts bis zur Anstrahlung verschiedener liturgischer Gegenstände erfolgte eine ausdifferenzierte Mischung aus linearen und punktuellen Led- Licht. Für die Beleuchtung von Langhaus und Chor entstand eine technisch(direkt/indirekt) anspruchsvolle Ringleuchte, die sich mit ihrer schlichten Form und stark reduziertem Raumvolumen gut ins Rokoko-Ambiente einfügt, ohne sich formal anzubiedern. Zwischen der gleichmässig durchgehenden Lichtfarbe von 2700K und der Rokoko-Farbigkeit mit vielen vergoldeten Oberflächen entstand dabei eine besondere Wechselwirkung. Eine Lichtsteuerung, die den Anforderungen des liturgischen Jahrs folgend verschiedene Szenen zur Verfügung stellen kann, rundet das Projekt ab. (s.S.19)

Peter Euser im Juli 2016



## Katholische Kirche Altenstadt

Bauherr : Diözese Augsburg  
Planung : Arch.Büro Kiessling  
Mitarbeit: Achim Brezowski  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Aufgabe war die Realisierung einer  
dem konzentrischen Gestühl  
zugeordneten abgependelten Beleuchtung  
als Hauptbeleuchtung (Konus)  
sowie Wandfluter (Shield III ) an der Altarwand  
zur Aufhellung der Altarzone.



## Gemeindezentrum Marktoberdorf

Bauherr : Diözese München

Planung : Hein-Hoefelmayr und Stawarz

Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

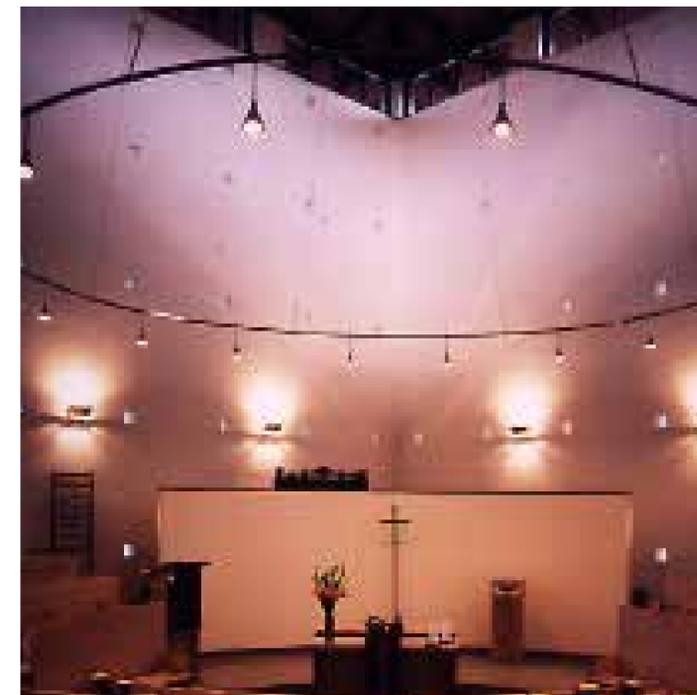
Bild oben zeigt Wandleuchten Trigon  
und Pendelleuchten Libra  
als Indirektbeleuchtung einer  
Tischanlage (Multifunktion)



## Evangelische Kirche St.Andreas/Eningen

Architekten. Riehle + Partner  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Heusel/ Euser

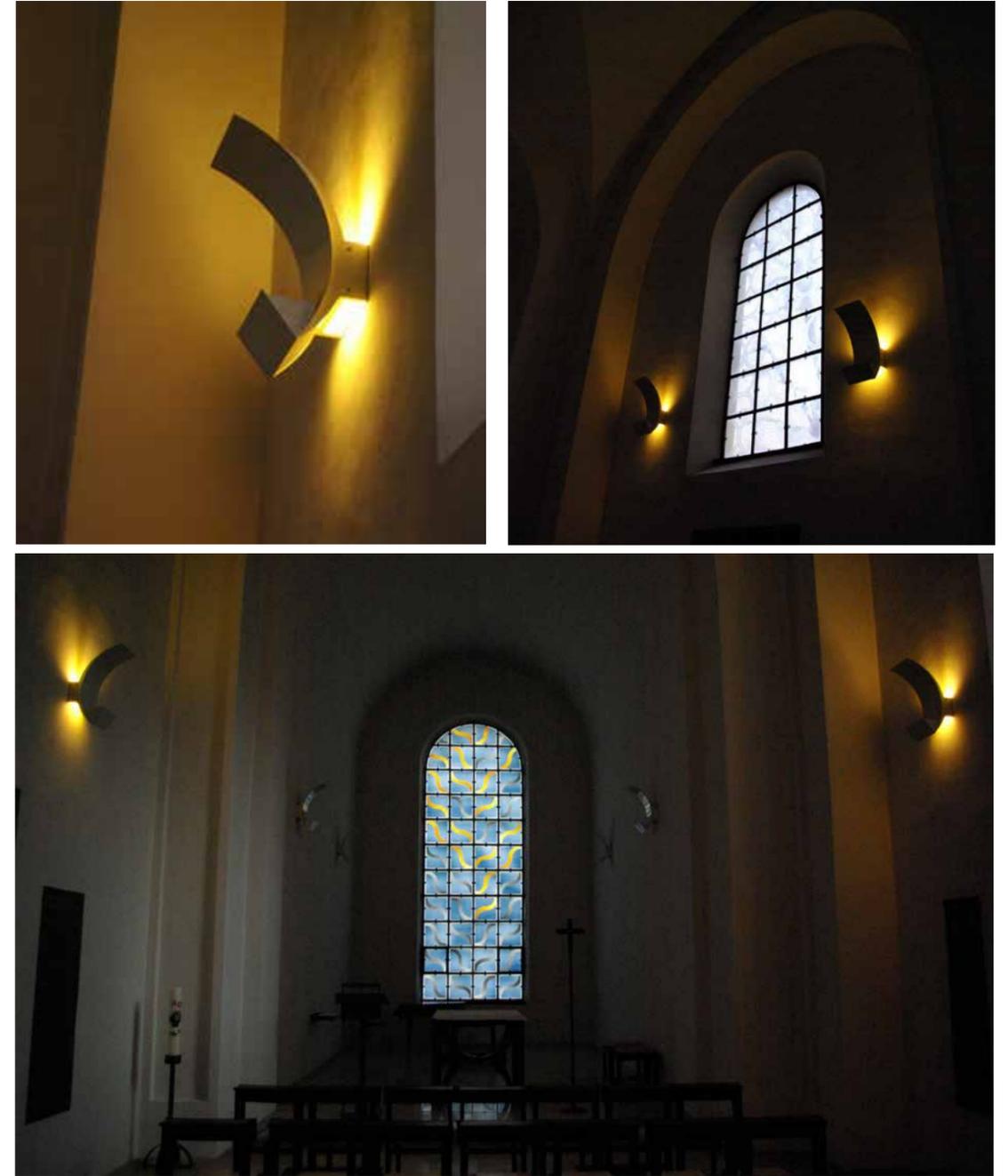
Umsetzung einer  
differenzierten Kirchenbeleuchtung,  
in der sowohl der grosse zentrale Leuchter  
als auch die Wandbeleuchtung  
in Lichtfarbe und Material harmonieren mussten.  
Realisierung mit 3 Leuchtentypen  
mit speziell lackierten Glasschirmen



## Evangelische Kirche Inzell

Planung : Prof. Möller  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Aufgabe war die Realisierung einer zentralen,  
dem kreisförmigen Gestühl  
konzentrisch zugeordneten Lichtstruktur  
als Hauptbeleuchtung (System Ferrovia)  
sowie Wandfluter (Shield I )  
an den Aussenwänden zur Inszenierung  
des fast kubischen Kirchenraumes



## St. Ludwig/München

Bauherr: Diözesanbauamt München

Architekt: Spaenle

Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Die Katholische Pfarr- und Universitätskirche St. Ludwig, genannt Ludwigskirche, ist der erste Monumentalkirchenbau Münchens im Rundbogenstil und besitzt das zweitgrößte Altarfresko der Welt. 1844 von Friedrich von Gärtner erbaut (Altarfresken von Peter von Cornelius) im 2. Weltkrieg stark beschädigt, erlebte die Kirche seit ihrer Fertigstellung mehrere Umbauten.

1997 fand zuletzt die Neugestaltung der Seitenkapelle statt.

Da diese nur indirekt über Wand-Deckenfluter mit einem sehr geringen Direktanteil beleuchtet werden sollte entwickelten wir dafür die Wandleuchte Faciola.



## Wallfahrtskirche St. Vitus/Arnzell

Bauherr: Diözesanbauamt München  
 Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Nach den Überlieferungen soll in Arnzell (=Zelle des Arno) schon im 9.Jh ein Kirchlein bestanden haben.  
 Im Jahr 1220 wurde auf Wunsch des Schlossherrn von (Langen-)Pettenbach eine neue Kirche errichtet.

Die gotischen Teile der heutigen Kirche, der Altarraum und der Turm, wurden 1396 unter Propst Petrus Fries vom Kloster Indersdorf erbaut.  
 Das Kirchenschiff stammt aus barocker Zeit.

Bei der letzten Innenrenovierung in den Jahren 1997/1998 durch Reiner Neubauer wurde eine neue Innenraumbemalung aufgetragen. Sie besteht aus dezenten weiss - goldenen Streifen, und benötigte eine spezielle Beleuchtung. Peter Euser mit werklicht entwickelte dafür die Pendelleuchte Dome III.



## Mariä Himmelfahrt/Puchheim

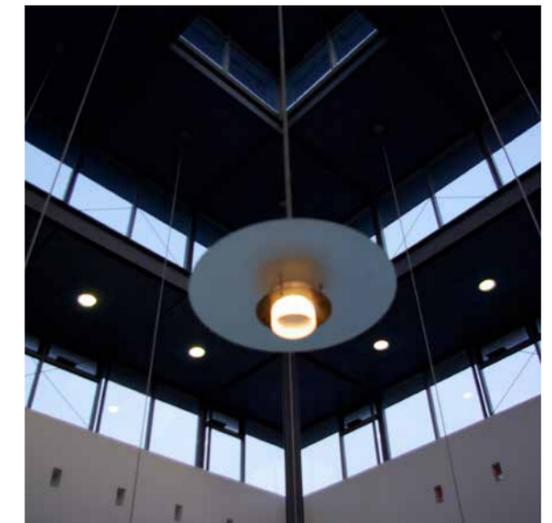
Bauherr: Diözesanbauamt München  
 Architekt: Ackermann  
 Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Erstmals erwähnt im Jahre 948, wurde der heutige Kirchenbau auf dem Platz der alten Kirche im Jahre 1928 unter Leitung des Architekten Franz- Xaver Boemml aus München erbaut und im selben Jahr durch Kardinal Michael Faulhaber eingeweiht.

Die Einrichtung des Kirchenraumes ist seither annähernd alle 20 Jahre verändert worden, der Kirchenmaler Weingärtner malte das große Altarbild und die Rosenkranzgeheimnisse auf das Deckengewölbe.

Nach Abschluß der Renovierungsarbeiten von Turm und Sakristei im Jahre 2000 wurde in den Jahren 2001 und 2002 nach 6-jähriger Planung die Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche in Angriff genommen.

Peter Euser mit wirklich adaptierte dafür die Pendelleuchte Dome III, erstmalig wurde die Leuchte im Emporenbereich auch als (in den Boden) steckbare Stehleuchte entwickelt.



## Magdalenenkirche/Eching

Bauherr: Evangelische Landeskirche

Architekt: Prof. Möller

Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Aufgabe war die Realisierung einer Beleuchtung, die sowohl dem quadratischen Grundriss des Kirchenraums als auch dem konzentrisch aufgestellten Gestühl der sehr modernen Pagodenkirche zugeordnet werden konnte.

Peter Euser hat wirklich adaptiert dafür die Pendelleuchte Diskus III, die den Hauptanteil des Lichts nach unten abgibt, aber auch durch ihren Indirektanteil zur Aufhellung des Raumvolumens beiträgt.



## Shinnyo - En Tempel

Bauherr : Shinnyo-En Deutschland

Planung : Köhler + Schwammborn

Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Aufgabe war die Realisierung einer dimmbaren Beleuchtungsstruktur,  
die zwei früher getrennte Räume  
der Gründerzeitvilla harmonisch verbinden sollte.

Die denkmalgeschützten Holzdecken sollten nicht belastet werden.

Die Beleuchtung sollte gleichsam „schweben“

So entsteht im Erdgeschoss:

Eine spezielle Adaption des Ferrovia- Systems  
(2 konzentrische Ellipsen mit Mitteleinspeisung)

und zusätzlicher Indirektbeleuchtung

(Pendelstrahler Kelch+ uplight)



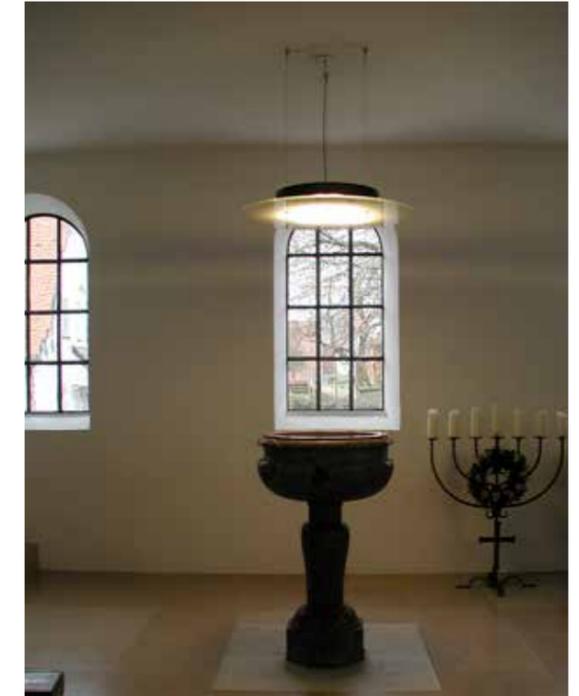
## Shinnyo - En Tempel

Bauherr : Shinnyo-En Deutschland

Planung : Köhler + Schwammborn

Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Detail Trafo-Einspeisung + Abhängung  
Ufo-Pendel im oberen Meditationsraum



## Barockkirche Oberroth

Bauherr: Diözese München  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Römisch/ Euser

Taufsteinleuchte



## Katholische Kirche St. Lantpert

Bauherr : Diözese München  
Planung : Arch.Büro Kiessling  
Mitarbeit: Achim Brezowski  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Aufgabe war die Realisierung einer  
dem konzentrischen Gestühl  
zugeordneten abgependelten Beleuchtung  
als Hauptbeleuchtung (Edison)  
sowie Wandfluter (Shield III ) im Eingangsbereich



## Rekonstruktion eines historischen Leuchters für das Polizeipräsidium München

Projektleitung: Staatliches Bauamt München 1  
Lichtplanung und Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Einen Ausflug in die Münchner Architektur-Geschichte unternahm werklucht mit dieser Leuchte,  
die wir nach einer sehr alten Fotografie rekonstruieren konnten.

Das Original war im 2. Weltkrieg zerstört worden.

Die Leuchte hängt nun wieder im Präsidentenzimmer des von 1909 -1915  
vom Münchner Architekten Theodor Fischer erbauten Polizeipräsiums in der Ettstrasse.

Material Messing gebürstet und mundgeblasenes Glas,  
übrigens ganz im Sinne Fischers versehen mit moderner Lichttechnik (Ringlampen).



## Gemeindesaal 14 Nothelfer/ München

Bauherr: Diözesanbauamt München-Freising

Architekt: Hein-Hoefelmayr

Konzept+Realisation der Beleuchtung :

Hein-Hoefelmayr + Peter Euser

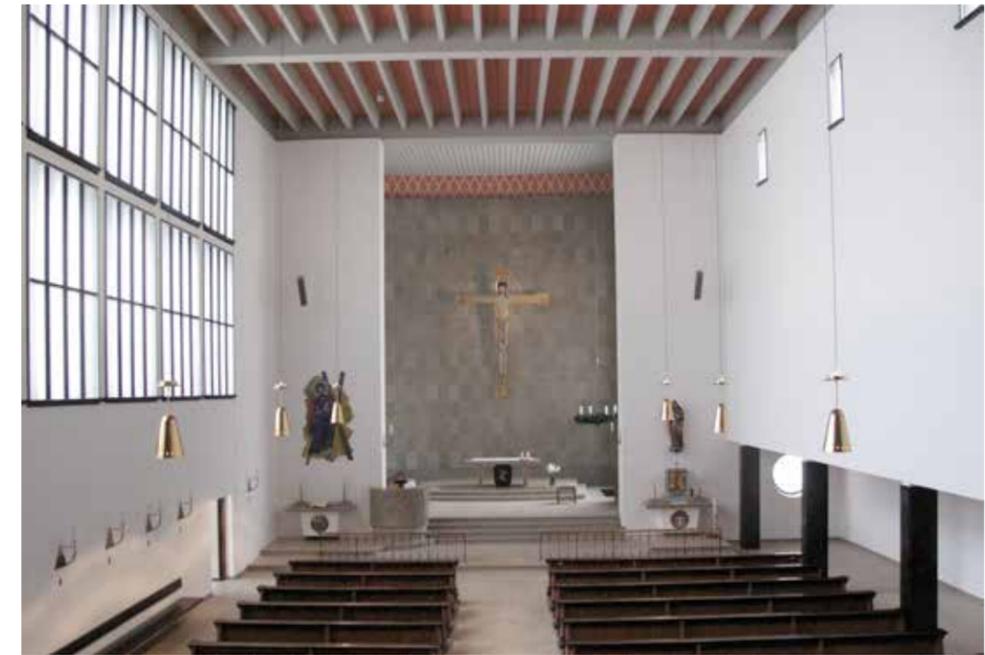
Die für 4 separat schaltbare Lichtszenen,

i.e. lenkbare HIT Downlights(Lese-und Arbeitslicht),

dimmbare Halogenspots(Akzent)

und Leuchtstoff(Flächen-+ Notbeleuchtung)

konzipierten Lichtsegel der Saalbeleuchtung erfüllen zusätzlich  
raumakustische Aufgaben, die mit den sonstigen, harten Oberflächen  
des Saals nicht zu erfüllen waren.



## St. Andreas/München

Bauherr: Diözesanbauamt München  
Architekt: ursula-schmid-architekten  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Die römisch-katholische Pfarrkirche St. Andreas in der Zenettistraße im Schlachthofviertel in München entstand 1953 als einer der ersten modernen Kirchenbauten Münchens nach dem Zweiten Weltkrieg nach Plänen von Ernst Maria Lang. Die Renovierung erfolgte 2010.

Die Neu-Definition der Beleuchtung umfasste eine bessere Flächenausleuchtung des Gestühls und eine zusätzlich in die vorhandenen Tombak-Leuchten eingebaute Lichtstruktur für ein dezentes Indirektlicht zur Aufhellung des oberen Kirchenraums. werklicht adaptierte dafür die vorhandenen Pendelleuchten, die dafür restauriert und technisch aktualisiert und erweitert wurden.



## Bauherr: Pfarrei St.Martin Garmisch Partenkirchen

Architekt: Wolfgang Utz  
Konzept der Beleuchtung Alexander Hopf  
Teil-Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Sie ist ein Beispiel des süddeutschen Barock und wurde 1730 bis 1734 von Joseph Schmuzer erbaut.

Die Deckengemälde stammen von Matthäus Günther.

Die umfangreiche Renovierung erfolgte zwischen 2008 und 2012.

Für die seitliche Beleuchtung des Kirchenschiffs, der Empore und sämtlicher Nebenbereiche kam die Wandleuchte Arcus I in einer speziellen Anpassung zum Einsatz, auf und unter der Empore die LED Flächenleuchte Silvercreen.



## Bauherr: Pfarrei St.Peter und Paul in Freising Neustift

Architekt: Martin Spänle  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Für einer der herausragendsten Kirchenräume des süddeutschen Rokoko, entstand ein besonderes Beleuchtungskonzept: Von der Beleuchtung des Hochaltarbildes, der 6 Seitenaltäre, des Orgelprospekts bis zur Anstrahlung verschiedener liturgischer Gegenstände erfolgte eine ausdifferenzierte Mischung aus linearen und punktuellen Led- Licht. Für die Beleuchtung von Langhaus und Chor entstand eine separat regelbare direkt/ indirekt leuchtende Ringleuchte, die sich mit ihrer schlichten Form und stark reduziertem Raumvolumen gut ins Rokoko-Ambiente einfügt, ohne sich formal anzubiedern. Zwischen der durchgehenden Lichtfarbe von 2700K und der Rokoko-Farbigkeit mit vielen vergoldeten Oberflächen entstand dabei eine besondere Wechselwirkung. Eine Lichtsteuerung, die den Anforderungen des liturgischen Jahrs folgend verschiedene Szenen zur Verfügung stellen kann, rundet das Projekt ab.



## Bauherr: Pfarrei St.Georg in Freising

Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Die Anstrahlung der Retabel des Künstlerpaares Lutzenberger

waren der Anlass für ein Beleuchtungskonzept,

das den gesamten Chorraum inclusive verschiedener liturgischer Gegenstände umfasste. Eine ausdifferenzierte Mischung aus punktuellen Lichtakzenten mit Led- Strahlern, die weitgehend auf den früheren Positionen eingesetzt wurden ergaben eine sehr ökonomische Lichtlösung. Dabei war jeder Strahler separat regelbar und über eine 3-Phasen Lichtsteuerung in der Lage, den Anforderungen des liturgischen Jahrs folgend verschiedene Szenen zur Verfügung zu stellen.

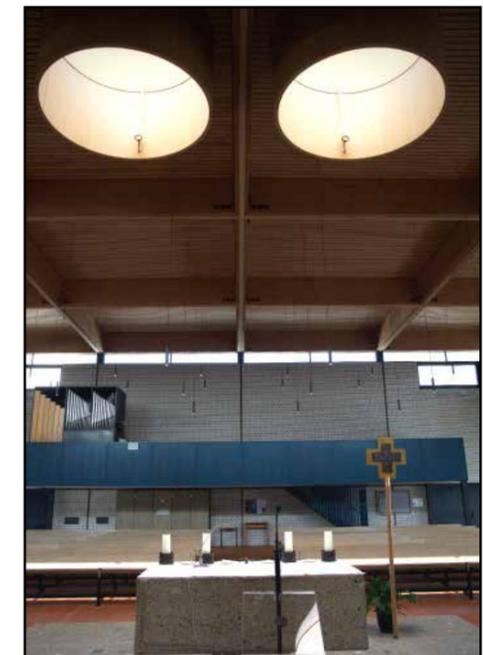
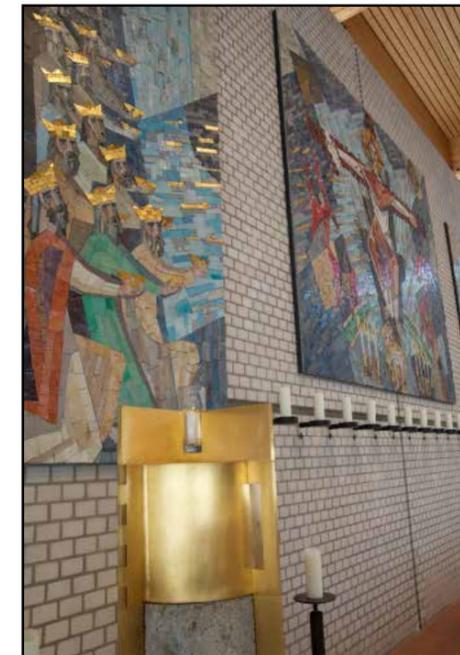
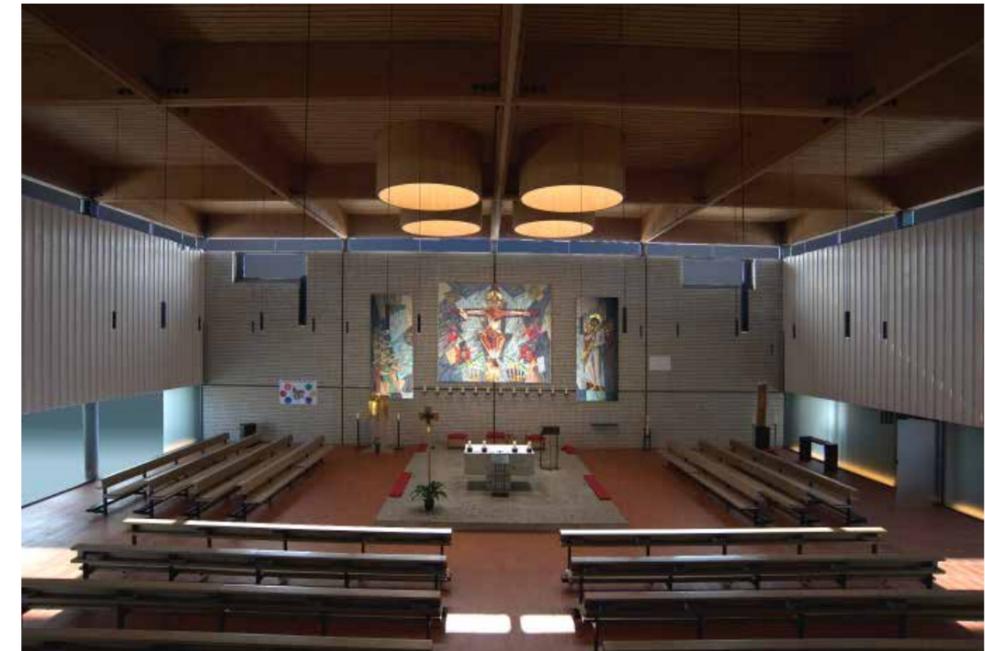


## St. Peter Stotzard

Bauherr: Kath Kirchenstiftung St. Peter Stotzard  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Die Pfarrkirche wurde 2013 einer Aussensanierung unterzogen.  
Die alte Beleuchtung bestand aus Tombak-Pendelleuchten mit Glühlampen  
und sollte bei Verwendung des gleichen Materials und nicht zu stark veränderter Aussenkontur  
mit LED Technik bestückt werden.

Eine verbesserte Beleuchtung der Bankreihen, der Orgelempore der 2 Seitenaltäre  
und des Chorraums war ebenfalls Teil des Anforderungsprofils.  
Durch einen differenzierten Mix aus Einzel- und Schienenstrahlern,  
Pendelleuchten u.a., wurde das Ziel erreicht.



## Erlöserkirche Eglharting

Bauherr: Diözesanbauamt München  
Architekt: Hirner + Riehl  
Konzept+Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Die in den 70ern erbaute Filialkirche wird gerade einer Generalsanierung unterzogen. Die neue Beleuchtungslösung sieht vor, die vorhandenen Rohrpendel wiederzuverwenden, zu restaurieren, und auf effizientere LED-Technik umzubauen.

Die Beleuchtung der Altarplatte mit den liturgischen Gegenständen erfolgt von den Lichtsonnen im Flachdach, die zusätzlich eine eigene Innenbeleuchtung erhalten, damit sie auch bei Dunkelheit als solche erkennbar bleiben.

Zusätzlich entsteht für die verglasten Untergaden eine LED Linearbeleuchtung und das neugebaute Stahl-Vordach bekommt Akzentstrahler, von denen je vier in jeder der 8 Stahlstützen integriert sind.

Fertigstellung: Januar 2018.



## Residenz München Nibelungensäle

Bauherr: Bayrische Schlösser und Seenverwaltung  
Planung/Lichtplaner: StHBa./Lichtplanung und Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Für die Sanierung und Restaurierung der 5 Nibelungensäle in der Münchner Residenz musste ein Lichtkonzept erarbeitet werden.  
Die besondere Architektur der Säle aus dem 19. Jahrhundert mit Raumhöhen von ca. 8 m und vollflächigen Bemalungen mit Motiven aus der Nibelungensage stellten hohe Anforderungen an die Beleuchtungslösung. Für den letzten Saal der Raumfolge, dem Saal der Klage wurden 2 Sonderleuchten entwickelt und gebaut., da wegen der gewölbten Kassettendecke eine schlagschattenfreie Beleuchtung gewünscht wurde



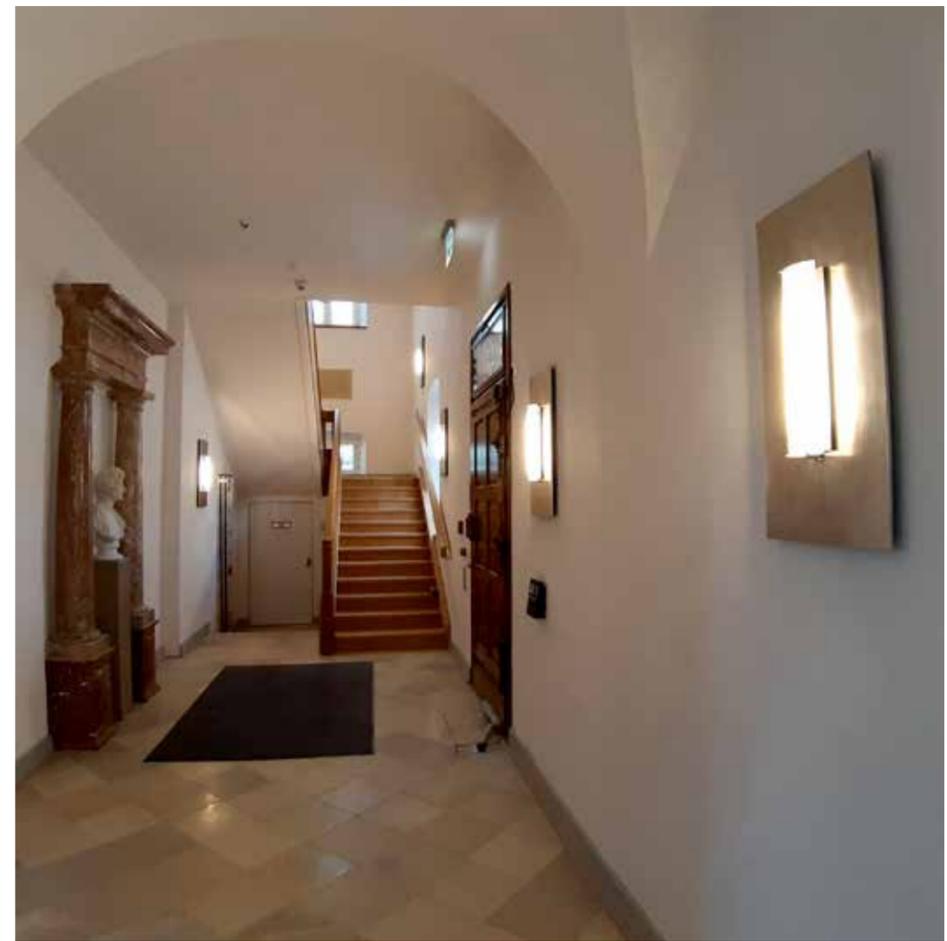
## Burgmuseum Burghausen

Bauherr: Bayrische Schlösser und Seenverwaltung

Architekt/Lichtplaner: Brem/ Peikert

Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Für die Sanierung und Neugestaltung der längsten Burg der Welt wurde ein spezielles Leuchtenkonzept erarbeitet. Dafür wurden für alle Bereiche entsprechenden Sonderleuchten entwickelt und gebaut.



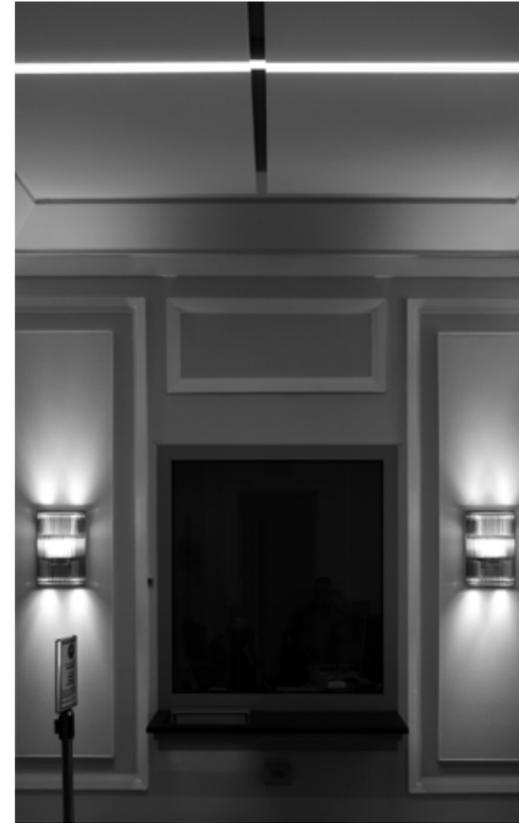
## Arcus I spezial Domberg 38/40, Freising

Bauherr: Diözesanbauamt München  
Realisation der Flurbeleuchtung : Peter Euser

Für ein historisches Gebäude der Erzdiözese München-Freising auf dem Domberg in Freising entwickelte werklicht eine neue Anwendungsvariante der erfolgreichen Arcus- Serie.

Eine vom Restaurator handwerklich silbern platierte Reflektorplatte erzeugt den warmen Glanz, der bei modernen, technischen LED-Leuchten meistens fehlt.

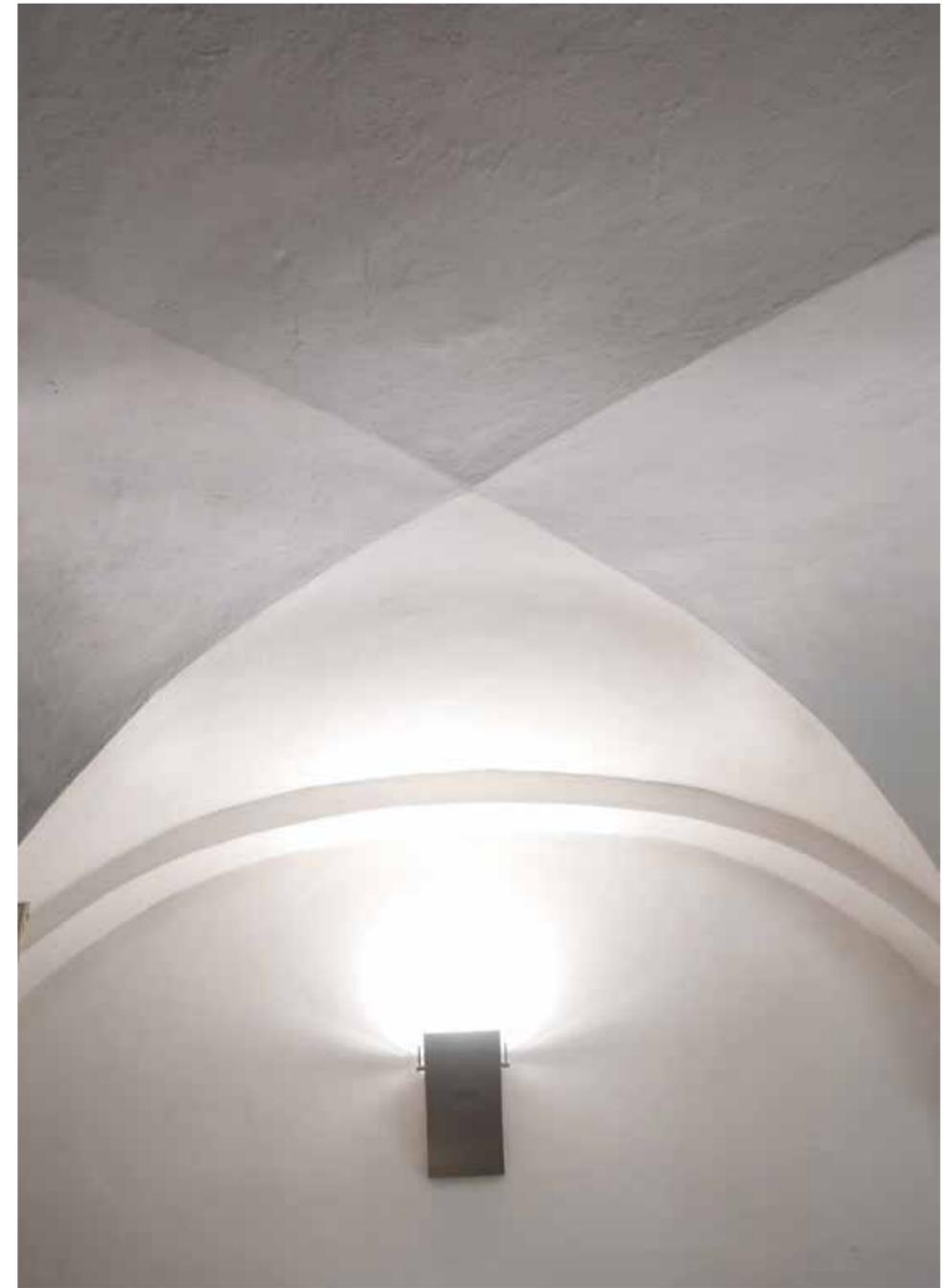
Dabei erfüllt die Arcus alle Erfordernisse: Warmton(2700K), hohe Farberkennung (CRI 90) und dimmbar, zugleich hohe Energie-Effizienz (A+) bei 16W Energieverbrauch und 136lm/W.  
Eine Batwing-Optik mit Diffusor schafft dazu eine gleichmässige Lichtverteilung.



## Bundesfinanzhof

Bauherr: BIMA Lichtplanung und Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

Der Gründerzeitbau aus der wilhelminischen Zeit zeigte vor der Renovierung ein Sammelsurium von Lichtlösungen, ablesbar an der 3 geschossigen langen Fassade entlang der Ismaninger Strasse..  
Daher war eine Planungsprämisse ein Beleuchtungs-Upgrade der herrschaftlichen Flure die Harmonisierung der Beleuchtung in den strassenseitigen Büros, und schliesslich Modernisierung von sensiblen Sonderbereichen wie Sicherheitsschleuse, Konferenzräumen und Gerichtssälen.



## Restaurierungswerkstatt Neubauer

Bauherr: Neubauer GMBH

Lichtplanung und Realisation der Beleuchtung : Peter Euser

In der mit einem barocken Kreuzgewölbe bestückten Werkstatt werden besonders farbsensible Arbeiten durchgeführt. Für die Modernisierung der mit Halogen-Metaldampf bestückten Edelstahl-Indirektleuchten, die der Kunde vor ca. 30 Jahren bei uns geordert hatte, entwickelte werklicht ein nachhaltiges Austauschmodul, das im laufenden Betrieb umgerüstet werden konnte. Neben der fast 80% Energie-Einsparung punkten die neuen LED Module mit einer hervorragenden Farberkennung, gleichmässiger Lichtfarbe auf allen Leuchten, Sofortstart, und 6-7 facher Lebensdauer.

Projekte 1984 -2021 Denkmalgeschützt	Ort oder Bauherr	Jahr	Architekten und Planer
Rathaus	Haar	1986	Goergens und Miklautz
Cafe Neuhausen	München	1987	Pfeifer-Euser
Ernst- Ludwigsaal	Darmstadt-Eberstadt	1990	Rittmannsberger
Rathaus	Pliening	1990	Prof. Möller
Deutsches Museum/Flugwerft	Oberschleissheim	1991	Reichert, Pranschke, Maluche
Schülerweiterung Angerkloster	München	1991	Haindl
Senatssaal und Vorlesungsräume der Fachhochschu München		1995	TU-Bauamt
Bürohaus am Alexanderplatz	Berlin	1995	WSSA Architekten
Burgmuseum	Burghausen	2004	Brem-Peikert
Präsidentenzimmer im Polizeipräsidium München	StHBa München	2005	EHS Architekten
Präsidentenzimmer im Prinzregententheater	StHBa München	2005	Euser
Verwaltung Prinzregententheater	München	2007	Euser
Einsteinstr.113, München	Köhler	2009	Charly Scherer
Hotel Blauer Bock, München	GWG	2010	Ammann- Ballauf Architekten
Landratsamt München	Landratsamt	2013	von Poschinger-Hölzl -Euser
Polizeipräsidium Ettstrasse	StHBa München	2013	Ing.Büro Groben
Volksbank Forchheim	Volksbank	2013	Milan Chodl
Landratsamt Garmisch	Landratsamt	2014	
Residenz München, Nibelungensäle	StHBa München	2015	StHBa -Euser
Burg Schwaneck	Landratsamt	2018	Hölzl
Bundesfinanzhof München Konf.Raum	StHBa München	2019	Brechensbauer -Euser
Bundesfinanzhof München-Büros+ Flure	StHBa München	2020	Lorenz-Euser
Bundesfinanzhof München-Eingang	StHBa München	2021	Lorenz-Euser
NEUBAUER Restaurierungswerkstätten		2021	Euser

#### Projekte 1984 -2021 Kirchlich und Denkmalgeschützt

Pfarrheim	Oberwiesacker	1990	Ev.-Lutherisches Landeskirchenamt
Kontorat	Trebgast	1990	Ev.-Lutherisches Landeskirchenamt
Kirche zum guten Hirten	Altenstadt	1992	Kiessling
Gemeindezentrum St. Martin	Marktoberdorf	1992	Hein-Hoefelmayr und Stawarz
Ev.-Lutherisches Gemeindezentrum	Inzell	1993	Prof. Möller
Gemeindezentrum St. Lukas	Augsburg	1994	Prof. Möller
Gemeindezentrum	Altenstadt	1994	Kiessling
Pfarrhaus	Bergkirchen	1994	Kiessling
Bibliothek/Kammermusiksaal Kloster Andechs	Andechs	1995	Peter Euser
Pfarrhof	Mitterndorf	1995	Kiessling
Domenikussaal	München	1996	Diözesanbauamt München
Pfarrhof	Mitterndorf	1996	Kiessling
Kirche St.Albert	Neu-Ulm	1996	Diözesanbauamt Augsburg
Seitenkapelle St. Ludwig	München	1997	Spaenle
Ev.Gemeindehaus	Gunzenhausen	1997	Trieb
Pfarrheim	Mitterndorf	1997	Reicherzer
Kirche St.Vitus	Amzell	1998	Diözesanbauamt München
Evangelische Kirche Eching	Eching	1999	Prof. Möller
Friedhofskapelle Lühnde	Lühnde	1999	Kiefer + Kiefer
Gästehaus St.Elizabeth	Herne	2000	Schäfer Planung
Shinnyo En Tempel	München	2000	Köhler + Schwammborn
Kirche St.Maria	Mitterndorf	2001	Maier + Rettenmeier
Ehealternhaus Würzburg	Würzburg	2002	
Kirchengemeindesaal St.Lantpert	München	2002	Kiessling
Kirche St.Andreas	Eningen	2002	Riehle + Partner
Kirche St.Peter und Paul	Oberroth	2002	Diözesanbauamt München
Kirche Mariä Himmelfahrt	Puchheim	2002	Ackermann
Gemeindezentrum	Niederscheyern	2003	Hein-Hoefelmayr
Pfarrhof	Marktindersdorf	2004	Diözesanbauamt München
Liebfrauentom Seitenkapelle	München	2004	Diözesanbauamt München
evang. Kirche Rohracker	Rohracker	2007	
Kloster Andechs Bibliothek		2013	Euser
St.Andreas Zenettistrasse München	Diöz. München-Freising	2013	Römisch
St. Martin Garmisch	Diöz. München-Freising	2013	Kreuzberger
St.Wolfgang, Oberasbach	Ev.Luth.Pfarramt	2015	
Dorfkirche St.Peter Stotzard	Diöz.Augsburg	2016	Euser
St.Peter und Paul Freising Neustift	Diöz. München-Freising	2016	Martin Spänle-Euser
Filialkirche St.Josef, Egharting	Diöz. München-Freising	2017	Hirner und Riehl-Euser
Stadtkirche St, Georg Freising	Diöz. München-Freising	2017	Euser
ev.Gem.Saal Garmisch	ev.LK.	2020	Steinert-Euser
Krankenhauskapelle Rosenheim	Ro-Med	2020	Pressl-Euser
Freising Domborg 7	Diöz. München-Freising	2021	Dannheimer-Joos-Euser
Freising Domborg 38-40	Diöz. München-Freising	2021	IBM-TGA
St. Nikolas Heimhausen	Diöz. München-Freising	2021	Johannsen



Peter Euser \*1953 in Offenburg

1973- 1987 Lehr- + Studienjahre in Europa + USA  
1982 Diplom Innenarchitektur FH Rosenheim  
1987 Diplom Architektur FH München  
lebt und arbeitet SEIT 1985 in München  
als Lichtplaner, Lichtkünstler + Leuchtendesigner

Atelieradresse Wörthstrasse 39  
kontakt@werklicht.de www.werklichtplan.de